Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

und III. Baon. im Aufstiege auf Mt. Cimon begriffen. Um 9.30 Uhr abends war der Gipfel erreicht. Eine halbe Stunde später brach Mjr. Righetti mit seinen Kompagnien vom Schauplatze des schönen Erfolges auf, um den Raum zwischen Mt. Cimon und Mt. Baldo nachtsüber zu sichern, was die 13. und 15. Komp. besorgten. Der Rest des IV. Baons. verbrachte die regnerische Nacht hinter der Mitte der Sicherungslinie.

Das I. und II. Baon. waren als Divisionsreserve bei der Mga. Galmarara verblieben. Um 5 Uhr nachmittags wurde das II. Baon. abgetrennt, stieg zur Cra. Zingarella an und bezog hier als Reserve der 11. JBrig. Zeltlager. Das I. Baon. verbrachte als Divisionsreserve die Nacht zum 31. Mai bei der Mga. Galmarara.

Nördlich des Mt. Cimon hatten Teile des bh. 2 den Italienern den Mt. Fiara entrissen, und weiter gegen Norden war gegenüber den Bataillonen der 2. GbBrig. ein Versaglieriregiment nach kurzem Gefechte vom Mt. Magari und von der Mga. Mandrielle zurückgewichen. Dieses Regiment sollte den Raum bis zum Grenzkamme schützen, sah sich aber offenbar infolge überschätzung der Kräfte des Gegners und wahrscheinlich in Kenntnis der Niederlage der Alpini in seiner südlichen Flanke zum Aufgeben des zu sichernden Raumes veranlaßt. Gleichwohl konnte das 6. JDKmdo. die erfreuliche Mitteilung in Empfang nehmen, daß die im Anmarsche befindliche 8. GbBrig. die Mga. Portule erreicht habe.

So war denn am 30. Mai die Absicht der Italiener, die zum Schutze der Val di Campo Mulo besetzten Höhen festzuhalten, jählings vereitelt worden. Die berggewohnten, zur 6. JD. gehörenden Truppen hatten einen erfolgreichen Tag hinter sich. Im vollen Selbstvertrauen konnten sie den nächsten, sturmbewegten Tagen entgegensehen.

Die Kämpfe im Melettagebiete

(31. Mai bis 8. Juni 1916)

Skizzen 6, 8

Das Kampfgelände — Angriffsvorbereitungen — Das Gefecht bei Fontana Tre Pali

Die Val di Campo Mulo zieht eine tiefe, bei Gallio auslaufende Furche durch die einsamen, nun von Kriegslärm erfüllte Wildnis dunkler, schwermütiger Cimbernwälder. Auf mäßig steilen Hängen in lehmigem Grunde, auf verkarsteten Felsgipfeln, in schwarzem Humus, von Gesteinstrümmern umschlossen, gedeiht die cimbrische Tanne. Zuweilen gesellt sich zu ihr eine versprengte Fichte oder an günstigerem Orte eine Edeltanne. Unbeschränkte Herrscherin bleibt die schwermutsvolle Cimberntanne in ihrem bis in die felsgepanzerte, steilragende Bergwelt strebenden Reiche. Das dunkelfarbige Nadelkleid des Waldes ist auf die herbe, weltferne Einsamkeit abgestimmt. Dem eintönigen, von keinem Vogelsang belebten, von keinem schnellfüßigen Wild durchstreiften Walde angepaßt, ist die spärliche Alm, die „Malga", mit der „Casara" (Käserei), eingebettet in wenig üppigem, von keiner Blumenpracht belebtem Grün, mit Felstrümmern, den Abgesandten in der